



**80 JAHRE**  
Berliner Volksbank

# Unsere Zahlen im Überblick

**Konzernabschluss 2025**



Zum Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde am 27. April 2026 vom Genoverband e. V. jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im vorliegenden Konzernabschluss ist der Jahresabschluss in einer verkürzten Fassung dargestellt. Der Lagebericht und Konzernlagebericht sowie der vollständige Jahresabschluss und Konzernabschluss, bestehend aus (Konzern-)Bilanz, (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Konzernanhang sowie Eigenkapitalpiegel und Kapitalflussrechnung des Konzerns, liegen in der Zentrale zur Einsicht aus und werden bis 31. Dezember 2026 im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht.

# Inhalt

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025 .....	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 .....	6
Anhang und Konzernanhang .....	8
Eigenkapitalspiegel.....	30
Kapitalflussrechnung .....	31
Anlage zum Anhang und Konzernanhang .....	32
Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2025 .....	36
Impressum .....	37

# Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025

## Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			86.963.351,04		91.876
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			271.259.422,35		512.158
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	271.259.422,35				(512.158)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	358.222.773,39	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			3.118.108.325,08		2.093.142
b) andere Forderungen			43.429.282,08	3.161.537.607,16	161.667
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				14.464.805.076,73	13.097.810
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	6.895.115.070,77				(6.415.619)
Kommunalkredite	738.384.508,27				(585.326)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		297.563.562,06			234.162
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	297.563.562,06				(234.162)
bb) von anderen Emittenten		902.810.863,47	1.200.374.425,53		879.925
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	495.675.145,21				(422.791)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	1.200.374.425,53	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				792.771.593,42	788.966
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			204.574.510,45		204.525
darunter: an Kreditinstituten	3.518.986,79				(3.527)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.171.110,00	209.745.620,45	5.171
darunter: bei Kreditgenossenschaften	4.999.960,00				(5.000)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>				1.491.920,45	3.730
<b>9. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				25.000,00	25
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>10. Treuhandvermögen</b>				35.373.233,47	49.646
darunter: Treuhandkredite	35.373.233,47				(49.646)
<b>11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>12. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			635.658,07		285
c) Geschäfts- oder Firmenwert			1.219.122,17		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.854.780,24	6
<b>13. Sachanlagen</b>				162.454.308,76	142.547
<b>14. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				86.602.656,20	58.163
<b>15. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				6.725.198,42	5.640
<b>16. Aktive latente Steuern</b>				85.217.764,33	113.486
<b>17. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>20.567.201.958,55</b>	<b>18.442.930</b>

## Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			255.920.754,87		257.625
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>649.693.896,43</u>	905.614.651,30	324.466
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		591.407.954,30			414.885
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.436.742,05</u>	594.844.696,35		437
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		<u>13.261.243.974,94</u>			12.027.806
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>3.398.445.011,86</u>	<u>16.659.688.986,80</u>	17.254.533.683,15	3.098.706
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				35.373.233,47	49.646
darunter: Treuhandkredite	35.373.233,47				(49.646)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				36.109.279,58	29.508
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				9.589.381,59	9.980
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			140.886.732,40		155.031
b) Steuerrückstellungen			<u>3.928.144,85</u>		3.552
c) andere Rückstellungen			<u>76.572.762,77</u>	221.387.640,02	81.858
<b>8. Weggefallen</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				105.075.415,00	101.547
<b>10. Genusrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				770.131.000,00	682.227
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			831.269.556,00		810.402
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		181.297.083,21			177.377
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>176.988.150,44</u>	358.285.233,65		178.754
d) Bilanzgewinn			40.000.000,00		39.200
e) nicht beherrschende Anteile			<u>-167.115,21</u>	1.229.387.674,44	-57
<b>Summe der Passiva</b>				<b>20.567.201.958,55</b>	<b>18.442.930</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			203.075.909,03		177.940
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	<u>203.075.909,03</u>		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>1.056.415.675,08</u>	<u>1.056.415.675,08</u>		802.605
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		509.317.218,33			560.437
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>16.562.342,94</u>	525.879.561,27		14.162
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	4.997,28				(2)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>144.118.029,70</u>	381.761.531,57	190.298
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.818,74				(4)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			18.739.186,48		3.336
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.449.710,68		5.259
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	24.188.897,16	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			153.965.477,54		150.867
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>27.929.517,42</u>	126.055.960,12	20.179
<b>7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				23.375.549,94	10.402
<b>9. Weggefallen</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		139.870.839,05			129.582
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>31.306.255,53</u>	171.177.094,58		29.141
darunter: für Altersversorgung	6.000.985,37				(6.808)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>120.544.141,67</u>	291.721.236,25	101.513
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				9.972.722,49	8.850
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				26.376.621,48	10.221
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			34.436.603,30		33.629
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und Bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-34.436.603,30	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>1.696.390,42</u>	1.696.390,42	12.879
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. Ergebnis assoziierter Unternehmen</b>				-1.438.066,50	-2.511
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				<u>193.113.079,19</u>	231.418
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			70.825.296,21		68.676
darunter: latente Steuern	14.164.995,70				(-7.843)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>225.197,90</u>	71.050.494,11	96
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				87.904.000,00	125.731
<b>25. Konzernjahresüberschuss</b>				<u>34.158.585,08</u>	36.915
<b>26. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				45.596,10	65
<b>27. Nicht beherrschende Anteile</b>				<u>110.374,37</u>	67
				34.314.555,55	37.047
<b>28. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>5.685.444,45</u>	5.685.444,45	2.153
				40.000.000,00	39.200
<b>29. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>30. Bilanzgewinn</b>				<u>40.000.000,00</u>	39.200

# Anhang und Konzernanhang

# Anhang und Konzernanhang

## A. Allgemeine Angaben

Die Berliner Volksbank eG mit Sitz in Berlin, Deutschland ist eine Genossenschaftsbank und wird beim Amtsgericht Charlottenburg unter GnR 23 B geführt.

Für das Geschäftsjahr 2025 erfolgte die Aufstellung eines zusammengefassten Anhangs der Berliner Volksbank eG mit dem Konzern Berliner Volksbank.

Der Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und der Konzernabschluss werden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Berliner Volksbank eG.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden zudem die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) beachtet, soweit sich daraus keine Einschränkungen gesetzlicher Wahlrechte ergeben.

Mit Vollzug des Kaufvertrags (Closing) am 03. Januar 2025 und rückwirkendem wirtschaftlichen Übergang zum 01. Januar 2025 wurde die ABK Allgemeine Beamten Bank AG (ABK) in den Konzern Berliner Volksbank aufgenommen. Durch die erstmalige Einbeziehung in den Konzern ergaben sich Änderungen in den Vorjahreswerten. Die angepassten Konzernwerte für die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung sind in der Anlage zum Anhang und Konzernanhang dargestellt.

## B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze im Konzernabschluss

Im Geschäftsjahr 2025 wurden neben dem Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG insgesamt zwölf verbundene Unternehmen (im Vorjahr 13) in den Konzernabschluss auf Basis der Vollkonsolidierung einbezogen.

Zwölf weitere Gesellschaften (im Vorjahr elf), an denen die Bank bzw. Tochterunternehmen mittelbare bzw. unmittelbare Beteiligungen besitzen und bei denen es sich um assoziierte Unternehmen handelt, wurden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Zwei Tochterunternehmen (davon eine Zweckgesellschaft) und zwei assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung für den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert bzw. gemäß § 311 Abs. 2 HGB nicht nach der Equity-Methode im Konzernabschluss berücksichtigt. Die Einbeziehung unterblieb, da das durchschnittliche Jahresergebnis und die durchschnittliche Bilanzsumme (Tochterunternehmen) bzw. das durchschnittliche Eigenkapital (assoziierte Unternehmen) innerhalb der definierten Wesentlichkeitsgrenzen lagen. Sie wurden als Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Beteiligungen unter den Finanzanlagen bilanziert.

Alle verbundenen Unternehmen haben ihren Sitz im Inland. Eine Aufstellung der zum 31. Dezember 2025 unmittelbar und mittelbar im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteile an Tochterunternehmen und an assoziierten Unternehmen ist in Kapitel F. Sonstige Angaben enthalten. Überdies sind an dieser Stelle die Kapitalanteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, durch Herstellung einer dauernden Verbindung dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind, ausgewiesen.

Abschlussstichtag des Konzerns und aller einbezogenen Tochterunternehmen ist der 31. Dezember 2025. Die Jahresabschlüsse der einzelnen, in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden für die Konsolidierung einheitlich auf die für die Berliner Volksbank eG geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übergeleitet. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden konsolidiert. Soweit nicht § 304 Abs. 2 HGB zur Anwendung kommt, werden eventuell auftretende Zwischenergebnisse eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die nach dem 31. Dezember 2009 erworbenen Tochterunternehmen gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode. Grundlage bilden die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile an den Tochterunternehmen (§ 301 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Für die bereits per 31. Dezember 2009 in den Konzernabschluss einbezogenen fünf Tochterunternehmen wurde in Anlehnung an Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB die Buchwertmethode fortgeführt. Für die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode bildeten die Wertansätze der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss am 01. Januar 2009 die Grundlage (§ 301 Abs. 2 Satz 3 HGB).

Für die konsolidierten assoziierten Unternehmen erfolgt die Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Buchwert gemäß § 312 Abs. 1 HGB.

Ein bei Tochterunternehmen nach Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird in der Konzernbilanz als Geschäfts- oder Firmenwert behandelt und unter dem Posten Immaterielle Anlagewerte ausgewiesen. Ein bei assoziierten Unternehmen ermittelter Geschäfts- oder Firmenwert wird in der Konzernbilanz in den Anteilen an assoziierten Unternehmen gezeigt. Die Abschreibung von Geschäfts- oder Firmenwerten erfolgt linear auf der Grundlage einer Nutzungsdauer von fünf Jahren. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Ein bei Tochterunternehmen nach Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten verbleibender passiver Unterschiedsbetrag wird in der Konzernbilanz aufgrund seines Eigenkapitalcharakters in den anderen Ergebnisrücklagen, bei assoziierten Unternehmen in den Anteilen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

Soweit Konsolidierungsmaßnahmen zu temporären Differenzen führen, werden für die sich aus diesen Differenzen ergebenden künftigen Steuerentlastungen bzw. -belastungen grundsätzlich aktive bzw. passive latente Steuern angesetzt.

Differenzen, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts nach § 301 Abs. 3 HGB sowie aus dem Unterschied zwischen dem Steuerwert einer Beteiligung an einem Tochterunternehmen und dem handelsrechtlichen Wertansatz des im Konzernabschluss angesetzten Nettovermögens dieses Tochterunternehmens ergeben, werden bei der Ermittlung latenter Steuern nicht berücksichtigt. Die sich aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB ergebenden latenten Steuern werden mit den latenten Steuern nach § 274 HGB zusammengefasst. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 Abs. 2 HGB mit unternehmensindividuellen Steuersätzen.

Aktive latente Steuern für Verlustvorträge werden insoweit angesetzt, wie von einer Nutzbarkeit der vortragsfähigen Verluste unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung innerhalb der folgenden fünf Jahre ausgegangen wird.

## **C. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen der §§ 340 ff. HGB.

Bei Aufstellung der (Konzern-)Bilanz und der (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Barreserve wird mit dem Nennwert angesetzt.

Die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten bewertet.

Für Derivategeschäfte gezahlte beziehungsweise erhaltene Sicherheitsleistungen werden in den Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute beziehungsweise Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanziert.

Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen sowie Eventualverbindlichkeiten und offenen Kreditzusagen werden Einzelwertberichtigungen abgesetzt bzw. Kredit- oder Drohverlustrückstellungen gebildet.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Kreditrisiken bestehen Pauschalwertberichtigungen/ Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7. Die Pauschalwertberichtigungen/ Pauschalrückstellungen werden auf Basis des durch das interne Risikocontrolling ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt. Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen) berechnet. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverbindlichkeiten erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form von Rückstellungen.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die Anschaffungskosten der Wertpapiere werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bilanziert (strenges Niederstwertprinzip).

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden die im Bestand befindlichen Schuldverschreibungen und Nachranganleihen (AT 1-Anleihe) der DZ BANK AG nur bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Bei den übrigen Wertpapieren des Anlagevermögens wird das Wahlrecht nach § 253 Abs. 3 Satz 4 i.V.m. § 340e Abs. 1 Satz 3 HGB ausgeübt, sodass außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auch bei voraussichtlich nicht dauernden Wertminderungen vorgenommen werden (strenges Niederstwertprinzip). Die Bilanzierung und Bewertung der strukturierten Finanzinstrumente erfolgt als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen, da keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen erkennbar sind.

Die Marktwerte für Swaps werden anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode berechnet. Hierbei werden die Zahlungsströme (Cashflows) mit dem laufzeitadäquaten Marktzins diskontiert. Für die Wertermittlung von Optionen wird ein Optionspreismodell eingesetzt. Dessen Einsatz erfolgt auf der Basis von allgemein anerkannten Annahmen. Danach bestimmt sich der Wert einer Option insbesondere nach dem Wert des zugrundeliegenden Basisobjektes und dessen Volatilität, dem vereinbarten Basispreis, Basiszinssatz oder Basisindex, dem risikolosen fristenadäquaten Zinssatz sowie der Restlaufzeit des Kontraktes.

Bei Zinsbegrenzungsvereinbarungen wird die gezahlte Prämie über die Laufzeit verteilt.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) der Absicherung bilanzieller und außerbilanzieller Posten, werden die aus Grund- und Sicherungsgeschäft deklarierten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB bewertet. Die in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte sind gegen Zinsrisiken abgesichert. Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um perfekte bzw. nahezu perfekte Mikro-Hedges. Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein bzw. weichen nur geringfügig voneinander ab („Critical Term Match“). Wertänderungen und/oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko haben sich daher am Bilanzstichtag nahezu vollständig ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig über die Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Die bilanzielle Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

Sofern Zinsderivate zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos zinstragender Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von der imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt gemäß IDW RS BFA 3 (n.F.) auf Basis einer barwertigen Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang ist eine Drohverlustrückstellung zu bilden. Gemäß den Berechnungen zum 31. Dezember 2025 war eine Rückstellungsbildung nicht erforderlich.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen werden entsprechend den für das Anlagevermögen geltenden Regeln zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Sachanlagen, die sich in Immobilien sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung gliedern, und entgeltlich erworbene Immaterielle Anlagewerte werden zu Anschaffungskosten/ Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert und sofern abnutzbar abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert. Immobilien werden mit einem festen linearen Prozentsatz abgeschrieben, während die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die immateriellen Anlagewerte linear über die jeweilige Nutzungsdauer angesetzt werden.

Immobilien des Anlagevermögens, die zum Verkauf vorgesehen und bei denen zum Bilanzstichtag die Kaufabsichten durch Kaufvertrag belegt sind, werden wie ein einheitlicher Vermögensgegenstand behandelt und nach den für das Umlaufvermögen geltenden Grundsätzen bewertet. Sofern bei diesen Immobilien keine bankbetriebliche Nutzung mehr vorliegt, erfolgt in der (Konzern-)Bilanz eine Umgliederung vom Anlage- in das Umlaufvermögen.

Die Immateriellen Anlagewerte mit begrenzter Nutzungsdauer (System- und Anwendungssoftware) werden über drei Jahre abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Vermögensgegenstände von geringstem und geringem Wert werden entsprechend § 6 Abs. 2a EStG behandelt.

Das Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB wird beachtet.

Die Bewertung der Sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Agioeträge werden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und zeitanteilig aufgelöst. Disagioeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen einbehalten werden, sind im passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten und werden zinsanteilig über die Laufzeit aufgelöst.

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB bilanziert und mit den passiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Für die Berechnung latenter Steuern wurden, in Abhängigkeit vom Zeitpunkt, in dem sich die Differenzen zwischen den unterschiedlichen Wertansätzen voraussichtlich abbauen, Steuersätze von 24,79 % bis 30,06 % für Körperschaftsteuer (einschließlich Solidaritätszuschlag) und Gewerbesteuer auf Ebene der Bank zugrunde gelegt. Hierbei wurde die stufenweise Absenkung des Körperschaftsteuersatzes aufgrund des Gesetzes für ein steuerliches Investitions-somitprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland berücksichtigt.

Auf Ebene der Tochterunternehmen wurden die unternehmensindividuellen Steuersätze in Höhe von 15,83 % bis 10,55 % (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) bzw. 14,35 % (Gewerbesteuer) herangezogen.

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die zum Erfüllungsbetrag passivierten Treuhandverbindlichkeiten stimmen mit dem Nennwert der Verpflichtung überein.

Rückstellungen für unmittelbare und mittelbare Pensionsverpflichtungen sind unter Anwendung der Richttafeln 2018 G der Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln mit der auf versicherungsmathematischen Grundsätzen basierenden ‚Projected Unit Credit Method‘ (PUC) bemessen.

Rückstellungen für unmittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 1,81 % (im Vorjahr 1,67 %) ermittelt. Dieser beruht auf der durchschnittlichen institutsindividuellen Restlaufzeit der Versorgungsverträge sowie der Schätzung des (linear approximierten) Zinssatzes zum 31. Dezember 2025. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,50 % sowie ein Rententrend in Höhe von 2,40 % mit einer geringen Fluktuationswahrscheinlichkeit unterstellt.

Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen wurden unter Zugrundelegung einer Schätzung des (linear approximierten) Zinssatzes von 2,05 % (im Vorjahr 1,91 %) zum 31. Dezember 2025 für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst. Für Mitarbeiter mit Eintritt bis 31. Dezember 1987 wurde ein Gehaltstrend von 2,50 % und für Mitarbeiter mit Eintritt nach dem 31. Dezember 1987 kein Gehaltstrend unterstellt. Zudem wurde ein Rententrend in Höhe von 2,40 % mit einer geringen Fluktuationswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Rückstellungen für Langzeitkonten sind gemäß IDW RS HFA 30 mit Altersversorgungsverpflichtungen vergleichbare langfristige Verpflichtungen und werden in Höhe der Wertguthaben aus Lebensarbeitszeitkonten gebildet.

Pensionsverpflichtungen und Langzeitkonten, die durch insolvenzgesicherte Lebensversicherungen rückgedeckt sind, werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB saldiert bilanziert.

Rückstellungen für Schadensersatzansprüche werden in Höhe der bestmöglichen Schätzung, begründet auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit, mit der zu erwartenden Inanspruchnahme unter Berücksichtigung eines Kostentrends barwertig angesetzt.

Den Rückstellungen für Altersteilzeit der Bank liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G zugrunde. Sie wurden mit einem Rechnungszins von 2,21 % (im Vorjahr 1,96 %) ermittelt. Der Rechnungszinssatz wird gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB nach der Vereinfachungsregelung ermittelt. Hierbei wird der letzte von der Bundesbank veröffentlichte Zinssatz auf Basis des aktuellen Zinsniveaus und des für die Ermittlung des Rechnungszinses vorgeschriebenen Verfahrens bis zum Bilanzstichtag fortentwickelt. Es wurde ein Gehaltstrend von 2,50 % und keine Fluktuation berücksichtigt.

Bei der in den Konzern einbezogenen ABK wird ein Gehaltstrend von 2,5 % berücksichtigt und bei den weiteren einbezogenen Tochtergesellschaften mit bestehenden Altersteilzeitrückstellungen wird kein Gehaltstrend berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer voraussichtlichen Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, mit Ausnahme der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen, mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre entsprechend der Restlaufzeit abgezinst. Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgt mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Fremdwährungsposten werden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag bewertet. Bei der Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wird der Terminkurs am Bilanzstichtag zugrunde gelegt.

Für Währungspositionen, die der Sicherung von auf Fremdwährung lautenden bilanziellen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten und schwebenden Geschäften dienen, wurde das Kriterium der besonderen Deckung gemäß § 340h HGB definiert. Als besonders gedeckt werden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig entsprechen.

Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung werden gemäß § 256a HGB in Verbindung mit § 340h HGB behandelt. Ergebnisse besonders gedeckter Geschäfte werden netto unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge bzw. Sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen. Margen aus währungsbezogenen Geschäften des Kundenhandels sind unter dem Posten Provisionserträge der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei Deckungsgeschäften mit Devisenswaps werden die vereinbarten Swapbeträge zeitanteilig abgegrenzt und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Jahresabschluss 2025 der Berliner Volksbank eG wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

## D. Entwicklung des Anlagevermögens 2025

### Anlagevermögen der Berliner Volksbank eG

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen	
		Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
		TEUR	TEUR
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>			
Stand 01.01.2025	8.268	157.368	43.497
Zugänge	477	1.579	6.019
Umbuchungen (+/-)	0	0	0
Abgänge	0	834	7.161
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>8.745</b>	<b>158.113</b>	<b>42.355</b>
<b>Abschreibungen</b>			
Stand 01.01.2025	8.150	27.242	31.089
Abschreibungen im Geschäftsjahr	230	3.891	4.952
Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Abgängen	0	-834	-7.092
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	2
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>8.380</b>	<b>30.299</b>	<b>28.951</b>
<b>Buchwerte</b>			
Stand 31.12.2024	118	130.126	12.408
Stand 31.12.2025	365	127.814	13.404

Die Zugänge im Jahr 2025 sind im Wesentlichen auf Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen. Dazu zählen insbesondere der Ersatz und die Modernisierung der Selbstbedienungs- und Sicherheitstechnik, einschließlich der Neuanschaffung und Absicherung von Geldautomaten, die Ausstattung der Mitarbeiter mit neuen Notebooks sowie Investitionen in Neu- und Umbaumaßnahmen an verschiedenen Standorten. Darüber hinaus wurde in Softwarelösungen investiert.

Finanzanlagen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	Anteile an verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR
Buchwerte zum 31.12.2024	1.701.552	201.433	55.240
Anschaffungskosten zum 01.01.2025	1.724.955	204.749	101.559
Veränderungen saldiert		35.746	
<b>Buchwerte zum 31.12.2025</b>	<b>1.739.889</b>	<b>200.120</b>	<b>127.000</b>

Der Anstieg bei den Wertpapieren des Anlagevermögens ist insbesondere auf Investitionen in hochliquide Anleihen zurückzuführen. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen ist die Veränderung im Wesentlichen auf den Erwerb der ABK zurückzuführen.

## Anlagevermögen des Konzerns Berliner Volksbank

Immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen	Immaterielle Anlagevermögen		Sachanlagen	
	Gesamtwert Immaterielle Anlagevermögen	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand 01.01.2025	8.539	0	157.368	43.610
Zugänge*	4.360	1.524	21.966	8.116
Umbuchungen (+/-)	0	0	0	0
Abgänge**	83	0	855	7.264
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>12.816</b>	<b>1.524</b>	<b>178.479</b>	<b>44.462</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2025	8.248	0	27.242	31.189
Abschreibungen im Geschäftsjahr	997	305	3.909	5.067
Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen***	1.724	0	0	1.107
Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen	0	0	0	0
Abschreibungen im Zusammenhang mit Abgängen	-8	0	-835	-7.192
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	0	0	0	0
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>10.961</b>	<b>305</b>	<b>30.316</b>	<b>30.171</b>
<b>Buchwerte</b>				
Stand 31.12.2024	291	0	130.126	12.421
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>1.855</b>	<b>1.219</b>	<b>148.163</b>	<b>14.291</b>

\* In den Zugängen der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind aus Konzernkreisveränderungen in den Immateriellen Anlagevermögen 2.128 TEUR, in den Grundstücken und Gebäuden 22 TEUR und in der Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.237 TEUR enthalten.

\*\* In den Abgängen der Anschaffungs- und Herstellungskosten sind aus Konzernkreisveränderungen in den Immateriellen Anlagevermögen 6 TEUR enthalten.

\*\*\* In den Abschreibungen im Zusammenhang mit den Zugängen sind aus Konzernkreisveränderungen in den Immateriellen Anlagevermögen 1.724 TEUR und in der Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.107 TEUR enthalten.

Die Zugänge innerhalb der Grundstücke und Gebäude sind im Wesentlichen auf den Erwerb einer Wohnimmobilie unseres Tochterunternehmens ABK zurückzuführen.

Finanzanlagen	Wertpapiere des Anlagevermögens	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	Anteile an assoziierten Unternehmen	Anteile an verbundenen Unternehmen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Buchwerte zum 31.12.2024</b>	<b>1.701.552</b>	<b>209.696</b>	<b>3.730</b>	<b>25</b>
<b>Anschaffungskosten zum 01.01.2025</b>	<b>1.724.955</b>	<b>213.315</b>	<b>19.693</b>	<b>25</b>
Veränderungen saldiert		-6.321		
<b>Buchwerte zum 31.12.2025</b>	<b>1.740.404</b>	<b>209.746</b>	<b>1.492</b>	<b>25</b>

## E. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss Forderungen an die DZ BANK AG, als zuständige genossenschaftliche Zentralbank, in Höhe von 2.633.057 TEUR enthalten.

Die in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

Berliner Volksbank eG	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	43.429	0	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	636.608	1.053.698	4.811.809	7.159.584

Konzern Berliner Volksbank	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	43.427	0	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	778.539	1.157.977	4.872.613	7.304.910

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden der jeweils kürzesten Restlaufzeit zugeordnet.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG 347.717 TEUR und im Abschluss des Konzerns Berliner Volksbank 347.757 TEUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

Berliner Volksbank eG	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	2	0	2.633.058	2.177.551
Forderungen an Kunden (A 4)	8	6	13.362	17.447
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	455.650	506.764

Konzern Berliner Volksbank	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	2.633.058	2.177.551
Forderungen an Kunden (A 4)	4	1	13.362	17.447
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	455.650	506.764

In folgenden Posten sind enthalten:

Berliner Volksbank eG	börsenfähig	davon		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
		TEUR	TEUR	TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	1.200.374	1.128.099	72.275	435.650
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	80.000	0	80.000	
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	1	0	1	

Konzern Berliner Volksbank	börsenfähig	davon		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
		TEUR	TEUR	TEUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	1.200.374	1.128.099	72.275	435.650
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	80.515	515	80.000	
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften (A 7)	1	0	1	

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB für Schuldverschreibungen sowie für Nachranganleihen (AT 1-Anleihe) der DZ BANK AG unterblieben, da diese marktzensinduziert sind und Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind. Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt 455.574 TEUR, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 421.710 TEUR.

Im Rahmen eines Hauptrefinanzierungsgeschäftes mit der Deutschen Bundesbank („Tender“) wurden in das Pfanddepot der Bundesbank Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) in Höhe von nominal 50.000 TEUR eingeliefert. Daneben wurde im Zusammenhang mit einem Garantievertrag mit dem Bundesverband deutscher Banken e.V. ein Wertpapier (A 5) mit einem Nominalvolumen von 75.000 TEUR als Sicherheit verpfändet.

Von den in der (Konzern-)Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 145.406 TEUR fällig.

Im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Fondsname	Anlageziel	Anteilswert (beizulegender Wert) zum 31.12.2025	Differenz zum Buchwert	erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
		TEUR	TEUR	TEUR
Real Value Berlin		477.091	141.273	15.484
Residential Value Germany	Investition in Immobilien zur Diversifizierung der Eigenanlagen	54.688	1.905	1.112
Commercial Invest Berlin Brandenburg		80.334	334	2.062
BVB ESG Fonds	Investition in nachhaltige Unternehmen und Produkte der Assetklassen Aktien / Aktien-anleihen sowie Unternehmens- und Senior-Financial-Anleihen zur Diversifikation der Eigenanlagen	306.276	6.278	0
KINGSTONE DEBT RAIF-IMMO.DTLTD	Investition in Whole Loan- und Mezzanine-finanzierungen zur Diversifizierung der Eigenanlagen	16.138	1.596	0
VR Ventures Fonds GmbH & Co. KG	Investition in Portfolio-Gesellschaften in der Planungs- und Aufbauphase zur Diversifizierung der Eigenanlagen	8.776	748	0
Redstone Fintech & Beyond Fonds III GmbH & Co. KG	Investition in Portfolio-Gesellschaften in der Planungs- und Aufbauphase zur Diversifizierung der Einlagen	1.000	0	0

Bis auf den BVB ESG Fonds (vormals BVB Nachhaltigkeitsfonds) bestehen bei diesen Fonds Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe, die sich aus der Veräußerbarkeit der enthaltenen Vermögensgegenstände ergeben. Daneben sehen die Vertragsbedingungen ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB vor.

Im Geschäftsjahr wurden weitere Anteile am Spezialfonds VR Venture Fonds GmbH & Co. KG erworben. Des Weiteren wurden Anteile an dem Spezialfonds Redstone Fintech & Beyond Fonds III GmbH & Co. KG gezeichnet.

Angaben zu den im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteilen an Tochterunternehmen, an assoziierten Unternehmen sowie an anderen Unternehmen sind in Kapitel F. Sonstige Angaben dargestellt.

In den Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) und Treuhandverbindlichkeiten (P 4) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind folgende Gesamtbeträge enthalten:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	
	TEUR
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>35.373</b>
Forderungen an Kunden	35.373
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>35.373</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.373

In den Sachanlagen der Berliner Volksbank eG (A 12) bzw. des Konzerns Berliner Volksbank (A 13) sind Grundstücke und Gebäude, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden, in Höhe von 123.902 TEUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 13.404 TEUR bzw. 14.291 TEUR enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr werden unter den Grundstücken und Gebäuden, die im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzt werden, nur solche Objekte ausgewiesen, die zu mehr als 50 % einer betrieblichen Nutzung unterliegen.

In dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Disagiobeträge aus aufgenommenen Verbindlichkeiten in Höhe von 62 TEUR (Vorjahr 89 TEUR) sowie Agiobeträge aus Konsortialgeschäften und Schuldscheindarlehen in Höhe von 2.901 TEUR (Vorjahr 3.761 TEUR) enthalten.

Die am Bilanzstichtag im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzernabschluss ausgewiesenen latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen in den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Posten.

Die latenten Steuern im Konzern Berliner Volksbank setzen sich zum 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

Konzern Berliner Volksbank	
	TEUR
Forderungen an Kunden	48.578
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.539
Steuerliche Ausgleichsposten Spezialfonds	12.725
Sonstige Aktiva	-4.567
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.928
Andere Rückstellungen	9.402
Passiver Ausgleichsposten Spezialfonds	-3.411
Steuerliche Rücklage Vereinfachungsverfahren/ EWB	-7.045
Sonstige latente Steuern	-3.931
<b>Latente Steuern</b>	<b>85.218</b>

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern beruhen auf Konsolidierungsmaßnahmen. Im Posten Aktive latente Steuern wurden im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG passive latente Steuern in Höhe von 10.456 TEUR und im Konzern Berliner Volksbank in Höhe von 19.675 TEUR saldiert.

Die aus dem Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland resultierenden Veränderungen der latenten Steueransprüche bzw. latenten Steuerverbindlichkeiten belaufen sich bei der Berliner Volksbank eG auf 14.066 TEUR und im Konzern Berliner Volksbank auf 12.516 TEUR.

In folgenden Posten der Aktiva sind nachrangige Vermögensgegenstände enthalten:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden (A 4)	7.012	7.849
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	28.000	28.000

Konzern Berliner Volksbank	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden (A 4)	7.012	7.849
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	28.000	28.000
Sonstige Vermögensgegenstände (A 14)	12.730	8.417

Bei den nachrangigen Forderungen an Kunden (A 4) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank handelt es sich um haftungsfreigestellte Kredite.

Im Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank enthaltene nachrangige Wertpapiere betreffen AT 1-Anleihen der DZ BANK AG mit einem Nennwert von insgesamt 28.000 TEUR.

Im Konzern Berliner Volksbank sind in den Sonstigen Vermögensgegenständen Gesellschafterdarlehen in Höhe von 17.433 TEUR enthalten. Davon sind 12.730 TEUR nachrangig.

In den Vermögensgegenständen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von 7.266 TEUR enthalten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank Verbindlichkeiten gegenüber der DZ BANK AG, als für die Berliner Volksbank eG zuständige genossenschaftliche Zentralbank, in Höhe von 578.300 TEUR enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Berliner Volksbank eG	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	344.768	26.224	139.423	169.909
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	0	236	211	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	2.190.186	1.043.130	6.508	0

Konzern Berliner Volksbank	bis 3 Monate	über 3 Monate bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	341.192	26.224	139.424	169.909
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab)	42	1.782	607	1.006
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb)	2.257.741	1.139.804	6.508	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden der jeweils kürzesten Restlaufzeit zugeordnet.

Im Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Krediten und Darlehen in Abzug gebracht wurden, mit einem Gesamtbetrag von 6.623 TEUR (im Vorjahr 7.692 TEUR) enthalten.

Die Anschaffungskosten der in der (Konzern-)Bilanz mit den Rückstellungen für Pensionen saldierten Vermögensgegenstände betragen 51 TEUR, der beizulegende Zeitwert 105 TEUR. Die Verrechnung in der (Konzern-)Bilanz erfolgte in Höhe von 105 TEUR. Die aus den verrechneten Werten resultierenden Erträge und Aufwendungen wurden in der (Konzern-)Gewinn- und Verlustrechnung saldiert (0 TEUR). Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen mit einem Erfüllungsbetrag in Höhe von 105 TEUR. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen, deren Zeitwert dem vorhandenen Deckungskapital einschließlich der Überschussanteile bei dem Versorgungsträger entspricht.

Das saldierungsfähige Vermögen aus Langzeitkonten beträgt in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank 533 TEUR. Das Vermögen ist dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und dient ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen. Der Betrag wurde mit den Rückstellungen für Langzeitkonten saldiert. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen, deren Zeitwert dem vorhandenen Deckungskapital einschließlich der Überschussanteile bei dem Versorgungsträger entspricht.

Für die in Vorjahren entstandenen mittelbaren Verpflichtungen aus Pensionszusagen wird in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank eine Rückstellung (P 7a) in Höhe von 102.799 TEUR (im Vorjahr 113.944 TEUR) ausgewiesen, mit der das Verpflichtungsvolumen vollständig gedeckt ist.

Die in den anderen Rückstellungen (P 7c) in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank enthaltenen wesentlichen Einzelbeträge betreffen Verpflichtungen für mögliche Schadensersatzansprüche (22.222 TEUR) sowie Gratifikationsverpflichtungen (13.675 TEUR bzw. 14.248 TEUR). Darüber hinaus bestehen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (13.033 TEUR bzw. 13.196 TEUR), die in den Folgejahren den laufenden Personalaufwand entlasten.

Für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) fielen in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank im Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 2.733 TEUR bzw. 2.834 TEUR an. Mittelaufnahmen bei der Berliner Volksbank eG, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

Betrag (nominal)	Zinssatz in %	Fälligkeit
TEUR		
15.000	2,86	03.09.2029
14.000	3,00	10.05.2029

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung der nachrangigen Verbindlichkeiten bei der Berliner Volksbank eG ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich. Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten liegt zwischen unter einem Jahr und sechs Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit Zinssätzen von 2,36 % bis 3,10 % ausgestattet.

Der Nominalbetrag der nachrangigen Verbindlichkeiten des im Konzern Berliner Volksbank enthaltenden Tochterunternehmens ABK beträgt 3.383 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. November 2029. Die Verzinsung beläuft sich auf 3,00 % p.a. Die Zinsen werden einmal im Jahr nachträglich gezahlt.

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

Berliner Volksbank eG	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	33.733	0	582.596	568.025
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	7.238	6.937	6.913	11.374

Konzern Berliner Volksbank	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	582.596	568.025
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	66	506	6.913	11.374

In der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank sind Fremdwährungsverbindlichkeiten im Gegenwert von 46.823 TEUR enthalten.

Des Weiteren enthält die Bilanz der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank Eventualverbindlichkeiten in Fremdwährung im Gegenwert von 3 TEUR.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Dotierung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB (P 11) aus dem laufenden Ergebnis in Höhe von insgesamt 87.904 TEUR.

Die unter dem Posten Gezeichnetes Kapital (P 12a) der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

Geschäftsguthaben	TEUR
a) der verbleibenden Mitglieder	804.280
b) der ausscheidenden Mitglieder	22.785
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	4.205

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Berliner Volksbank eG	gesetzliche Rücklage	andere Ergebnismrücklagen
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2025	177.377	196.285
Einstellungen:		
aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	3.920	3.920
Stand 31.12.2025	181.297	200.205

Konzern Berliner Volksbank	gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen
	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2025	177.377	178.754
Einstellungen:		
aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres	3.920	3.920
Entnahmen:		
aus den anderen Ergebnisrücklagen	0	5.685
Stand 31.12.2025	181.297	176.988

Insgesamt sind Beträge der anderen Ergebnisrücklagen im Jahresabschluss der Berliner Volksbank eG in Höhe von 94.331 TEUR für die Ausschüttung gesperrt.

Dieser Betrag beruht auf der Aktivierung von latenten Steuern (94.291 TEUR) und aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (41 TEUR). Aus der Bewertung der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen ergibt sich im Geschäftsjahr 2025 keine Ausschüttungssperre, da der Ansatz des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und der Ansatz dieser Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren zu einem negativen Unterschiedsbetrag in Höhe von 807 TEUR führt.

Die in den Unterposten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen (PU 1b) und unwiderrufliche Kreditzusagen (PU 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen bei der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungsverfahren und Risikosteuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen über die gebildete Risikovorsorge hinaus sind nicht erkennbar. Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden und/oder offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden mittels Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt sowie latente Risiken über eine Risikovorsorge auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 berücksichtigt. Der im Unterposten Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen ausgewiesene Betrag zeigt nicht die zukünftig aus den zugrundeliegenden Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da der überwiegende Teil der bestehenden Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird. Bei den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Zum Bilanzstichtag bestanden Termingeschäfte folgender Art:

Berliner Volksbank eG/Konzern Berliner Volksbank	Nominalwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Buchwert	
			Sonstige Vermögensgegenstände	Sonstige Verbindlichkeiten
			TEUR	TEUR
<b>I. Termingeschäfte in fremden Währungen</b>				
Devisentermingeschäfte und Devisenswaps	45.276	+24 -266	4	304
<b>II. Zinsbezogene Termingeschäfte</b>				
Zinsswaps	7.097.000	+264.957 -22.405	0	0
Zinsbegrenzungsvereinbarungen	4.576	+5 -5	83	95

Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben („clean prices“).

Die unter den Posten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) und Sonstige Verbindlichkeiten (P 5) erfassten Buchwerte für Devisentermingeschäfte und Devisenswaps resultieren aus Umrechnungsdifferenzen von besonders gedeckten Währungspositionen.

zu I. Termingeschäfte in fremden Währungen

Devisentermingeschäfte und Devisenswaps dienen vollständig der Absicherung allgemeiner Währungsrisiken (besondere Deckung).

zu II. Zinsbezogene Termingeschäfte

Zinsswaps dienen zum überwiegenden Teil (99,2 % der Nominalwerte) der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aus Kundengeschäften und sonstigen Bilanzposten sowie der Absicherung eigener Wertpapieranlagen.

Daneben wurden Zinsswaps (0,8 % der Nominalwerte) in Bewertungseinheiten zur Absicherung von Swapgeschäften mit Kunden einbezogen. Die Marktwertdifferenzen bei Derivaten resultieren überwiegend aus der Bewertung von Swaps, die zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos eingesetzt werden. Um den wirtschaftlichen Gehalt der ermittelten beizulegenden Zeitwerte insgesamt beurteilen zu können, ist zu berücksichtigen, dass diese im Zusammenhang mit sämtlichen zinstragenden Positionen des Bankbuchs zu betrachten sind. Im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuches wurde kein Rückstellungsbedarf festgestellt.

Die Zinsbegrenzungsvereinbarungen (Kundengeschäfte und Sicherungsgeschäfte) entfallen vollständig auf Bewertungseinheiten.

In die gemäß § 254 HGB gebildeten Bewertungseinheiten (Mikro-Hedges) wurden folgende Grundgeschäftsarten einbezogen:

Berliner Volksbank eG/ Konzern Berliner Volksbank	Nominalvolumen bzw. Buchwerte	Höhe der abgesicherten Risiken	abgesicherte Risiken
	TEUR	TEUR	
Schwebende Geschäfte	31.538	1.994	Zinsänderungsrisiken

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

- Kredite aus hereingenommenen zweckgebundenen Mitteln in Höhe von 318.858 TEUR, besichert durch Abtretung eigener Forderungen.
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus einem Hauptrefinanzierungsgeschäft mit der Bundesbank („Tender“) in Höhe von 250.000 TEUR, besichert durch in das Pfanddepot der Bundesbank eingelieferte Kreditforderungen und Wertpapiere.

Im Rahmen des Clearings von OTC-Derivaten wurden Sicherheiten (Margins) in Höhe von 52.389 TEUR geleistet.

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

In den Zinserträgen (GuV Posten 1) sind in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank 5 TEUR (Vorjahr 2 TEUR) negative Zinsen aus Einlagen bei der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

In den Zinserträgen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank entfällt ein Betrag in Höhe von 54.389 TEUR (Vorjahr 99.048 TEUR) auf Zinsderivate zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos. Die Zinsaufwendungen aus diesen Geschäften belaufen sich auf 4.548 TEUR (Vorjahr 22.775 TEUR).

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Krediten, Versicherungen, Bausparverträgen und Wertpapieren sowie für die Immobilienvermittlung, stellen in der Ertragsrechnung der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank einen festen Bestandteil dar.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind folgende Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten:

Sonstige betriebliche Erträge	Berliner Volksbank eG	Konzern Berliner Volksbank
	TEUR	TEUR
<b>Erträge aus der Aufzinsung von Rückstellungen</b>	<b>138</b>	<b>113</b>
davon zinsänderungsbedingt	-3.084	-3.087

Darüber hinaus sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank 1 TEUR (im Vorjahr 6 TEUR) und in den Sonstigen betrieblichen Erträgen 0 TEUR (im Vorjahr 1 TEUR) aus der Währungsumrechnung enthalten.

In den anderen Verwaltungsaufwendungen des Konzerns Berliner Volksbank sind Prüfungs- und Beratungshonorare in Höhe von 1.714 TEUR an den Abschlussprüfer enthalten. Dieser Betrag beinhaltet berechnete Honorare für die Prüfung des Konzernabschlusses sowie berechnete Honorare für die Prüfung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Davon entfallen Honorare in Höhe von 1.492 TEUR auf Abschlussprüfungsleistungen, 128 TEUR auf andere Bestätigungsleistungen und 94 TEUR auf sonstige Leistungen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank sind Aufwendungen (saldiert) aus latenten Steuern in Höhe von 18.673 TEUR bzw. 14.165 TEUR berücksichtigt.

Insgesamt sind in den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Berliner Volksbank eG und des Konzerns Berliner Volksbank periodenfremde Erträge in Höhe von 19.186 TEUR bzw. 20.817 TEUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 4.937 TEUR bzw. 5.106 TEUR enthalten. Von den periodenfremden Erträgen entfallen 6.234 TEUR auf die Auflösung von mittelbaren Pensionsverpflichtungen. Von den periodenfremden Aufwendungen entfallen 2.306 TEUR auf die Bildung von Rückstellungen für Verwarentgelte sowie 1.971 TEUR bzw. 1.973 TEUR auf Ertragsteuerzahlungen für Vorjahre.

## F. Sonstige Angaben

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns Berliner Volksbank ist entsprechend der Empfehlung des DRS 21 gegliedert. Der ausgewiesene Finanzmittelfonds (358.223 TEUR) ist eng abgegrenzt und umfasst den Kassenbestand (86.963 TEUR) und Guthaben bei Zentralnotenbanken (271.259 TEUR).

Nachfolgend sind die im Besitz der Berliner Volksbank eG befindlichen Kapitalanteile an Tochterunternehmen und an assoziierten Unternehmen sowie an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, durch Herstellung einer dauernden Verbindung dem eigenen Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht von untergeordneter Bedeutung gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB sind - und deren Berücksichtigung im Konzernabschluss - dargestellt.

## Tochterunternehmen der Berliner Volksbank eG

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
<b>Tochterunternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
ABK Allgemeine Beamten Bank AG, Berlin	100	2025	61.665	2025	-3.933	Vollkonsolidierung
1. GrandCentral Immobilienverwaltungs GmbH, Berlin	100	2025	16.023	2025	0*	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank BauWert GmbH, Berlin	100	2025	100	2025	0*	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH, Berlin	100	2025	17.415	2025	-5.574	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Immobilien GmbH, Berlin	100	2025	727	2025	290	Vollkonsolidierung
Berliner Volksbank Ventures Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Berlin	100	2024	10.280	2024	-858	Vollkonsolidierung
Genossenschaftshaus Wilmersdorf Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin	100	2025	26	2025	-114	Vollkonsolidierung
Stiftung Kunstforum der Berliner Volksbank gemeinnützige GmbH, Berlin	100	2024	479	2024	0	nicht einbezogen
VAI Trade GmbH, Berlin	100	2025	536	2025	-268	Vollkonsolidierung
SB Startbereit GmbH, Berlin	60	2025	555	2025	-198	Vollkonsolidierung
VR Energie und Klima GmbH, Berlin	100	2025	427	2025	-213	Vollkonsolidierung

\* Gesellschaft mit Gewinnabführungsvertrag mit der Berliner Volksbank eG

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
<b>Tochterunternehmen mit mittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
Atlas Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin	100	2025	151	2025	0*	Vollkonsolidierung
Driven Office WR14 GmbH, Berlin	60	2025	-147	2025	-78	Vollkonsolidierung

\* Gesellschaft mit Gewinnabführungsvertrag mit der Berliner Volksbank Beteiligungs GmbH, Berlin

Bei der in den Konzernabschluss nicht einbezogenen Zweckgesellschaft handelt es sich um die Unterstützungskasse für die Betriebsangehörigen der Berliner Volksbank eG e.V., Berlin.

Mit Vollzug des Kaufvertrags (Closing) am 03. Januar 2025 und rückwirkendem wirtschaftlichen Übergang zum 01. Januar 2025 wurde die ABK Allgemeine Beamten Bank AG als vollkonsolidiertes, verbundenes Unternehmen in den Konzern Berliner Volksbank aufgenommen. Die Anschaffungskosten betragen 79.390 TEUR. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der ABK liegt auf dem Konsumentenkredit- und Einlagengeschäft mit der Ausrichtung auf Beschäftigte im öffentlichen Dienst.

## Assoziierte Unternehmen und weitere Beteiligungen

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses		in den Konzernabschluss einbezogen
	%	Jahr	TEUR	Jahr	TEUR	
<b>Assoziierte Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	39,1	2024	13.915	2024	226	nicht einbezogen
BBT Treuhandstelle des Verbandes Berliner und Brandenburgischer Wohnungsunternehmen GmbH, Berlin	25,1	2024	4.660	2024	182	nicht einbezogen
AUXOLAR GmbH, Berlin	25,6	2024	925	2024	-1.683	einbezogen
Redstone Fintech Management GmbH, Berlin	25,1	2024	836	2024	188	einbezogen
<b>Assoziierte Unternehmen mit mittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
Deutsche Asset One GmbH, Berlin	25	2024	3.401	2024	2.261	einbezogen
Tattersall Lorenz Immobilienmanagement GmbH, Berlin	27,9	2024	2.210	2024	342	einbezogen
Driven Investment GmbH, Berlin	20	2024	279	2024	-616	einbezogen
Berlin Income One GmbH, Berlin	25	2024	1.370	2024	561	einbezogen
talyo. Property Services GmbH, Berlin	25	2024	-1.663	2024	-402	einbezogen
Sector7 Holding Wittestraße 46-48 GmbH, Schönefeld	31,7	2024	-1.149	2024	-259	einbezogen
Driven FUHUB Investment GmbH, Berlin	25	2024	-2.470	2024	-1.408	einbezogen
HCRE GmbH, Berlin	25	2023	1.195	2023	-412	einbezogen
Driven Life Science KAA8 GmbH, Berlin	30	2024	-1.115	2024	-623	einbezogen
RECON AG, München	25	2024	1.855	2024	-229	einbezogen
<b>Weitere Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung der Berliner Volksbank eG</b>						
NGB AG & Co. KG, Hannover	10,5	2024/2025	1.750.994	2024/2025	47.461	nicht einbezogen

\* Rechtsnachfolger der VR Ventures Management GmbH, Berlin

Ein im Vorjahr verbundenes Unternehmen wird nach einem Teilverkauf als assoziiertes Unternehmen (Redstone Fintech Management GmbH) mittels Equity-Methode einbezogen. Die Redstone Fintech Management GmbH ist der Rechtsnachfolger der VR Ventures Management GmbH.

Der gemäß § 312 Abs. 1 Satz 2 HGB saldierte Unterschiedsbetrag der assoziierten Unternehmen betrug im Geschäftsjahr -3.856 TEUR. Bei den nach der Equity-Methode konsolidierten assoziierten Unternehmen ergab sich zum Bilanzstichtag ein aktiver Unterschiedsbetrag von 386 TEUR, der ausschließlich auf enthaltene Geschäfts- und Firmenwerte abzüglich darauf bisher angefallener Abschreibungen entfällt. Außerdem ergab sich ein passiver Unterschiedsbetrag von 4.242 TEUR, der sich aus der Differenz von Anschaffungskosten und der Hebung stiller Reserven ermittelte.

Die Summe der in der Konzernbilanz nicht erfassten negativen Equity-Werte umfasst 2.135 TEUR.

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt 39.971 TEUR in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank in Höhe von insgesamt 40.964 TEUR aus Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Es besteht eine Verpflichtungserklärung gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. und der BVB Institutssicherung GmbH für die in den Konzernabschluss einbezogene ABK (verbundenes Unternehmen) zur Sicherung einer jederzeitigen Kapitalausstattung zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtungserklärung ist nicht erkennbar.

Durch den Garantievertrag mit Datum vom 04. September 2025 verpflichtet sich die Berliner Volksbank eG als Garantiegeberin bei Eintritt des Garantiefalles den Bundesverband deutscher Banken e.V. als Garantiennehmerin von allen Verlusten freizustellen, die der Garantiennehmerin durch eventuelle Sicherungsmaßnahmen zu Gunsten der ABK oder deren Einlegern entstehen. Als Sicherheit sind im Depot bei der DZ BANK AG Wertpapiere mit einem Nominalvolumen von 75.000 TEUR verpfändet.

Mitarbeitende der Berliner Volksbank eG, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als Geschäftsführung von Tochterunternehmen der Berliner Volksbank eG tätig sind, sind von allen eventuellen Schadensersatz- und sonstigen Ansprüchen (außer Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit) freigestellt.

Die Gesamtvergütung des Vorstandes der Berliner Volksbank eG belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf 3.179 TEUR (im Vorjahr 3.151 TEUR). Neben einer erfolgsunabhängigen Komponente in Höhe von 2.194 TEUR (im Vorjahr 2.184 TEUR) ist eine erfolgsabhängige Komponente im Rahmen einer Rückstellungsbildung in Höhe von 985 TEUR (im Vorjahr 967 TEUR) enthalten. Die erfolgsabhängige Vergütung bestimmt sich nach einem mehrstufigen Zielsystem mit festgelegten Obergrenzen entsprechend den Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung sowie einem kunden- und vermögensorientierten Vergütungsvorbehalt. Ein Teil der erfolgsabhängigen Komponente wird in Abhängigkeit von der Zielerreichung erst in den Folgejahren ausgezahlt.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates der Berliner Volksbank eG beliefen sich auf 405 TEUR und die der früheren Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen auf 2.261 TEUR (davon entfallen auf Vorstände der fusionierten Rechtsvorgängerinstitute 796 TEUR). Für frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene bestehen zum 31. Dezember 2025 Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 22.418 TEUR (davon entfallen auf Vorstände der fusionierten Rechtsvorgängerinstitute 11.227 TEUR).

Am Bilanzstichtag betragen die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen 23 TEUR für die Mitglieder des Vorstandes der Berliner Volksbank eG und 7.583 TEUR für die Mitglieder des Aufsichtsrates der Berliner Volksbank eG.

In den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien der nachfolgenden großen Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB bzw. Gesellschaften, die wie große Kapitalgesellschaften bilanzieren, nehmen Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter der Berliner Volksbank eG Mandate wahr:

Name und Sitz	Anzahl der Mandate
ABK Allgemeine Beamten Bank AG, Berlin	4
Atruvia AG (vormals Fiducia & GAD IT AG), Frankfurt am Main	1
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	1
BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin	2
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Berlin	1
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	2
DZ HYP AG, Hamburg	1
Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main	1
Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs-AG, Hannover	1
Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt Marketing mbH, Berlin	1
R + V Lebensversicherung a.G., Eltville am Rhein	1

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

Kaufmännische Mitarbeiter	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Berliner Volksbank eG	1.250	578
Konzern Berliner Volksbank	1.315	612

Außerdem wurden durchschnittlich 69 Auszubildende in der Berliner Volksbank eG und im Konzern Berliner Volksbank beschäftigt.

Mitgliederbewegung der Berliner Volksbank eG:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben
			TEUR
<b>Stand 01.01.2025</b>	<b>228.309</b>	<b>14.999.479</b>	<b>779.973</b>
Zugang 2025	10.739	1.125.843	58.544
Abgang 2025	7.669	658.405	34.237
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>231.379</b>	<b>15.466.917</b>	<b>804.280</b>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Berichtsjahr um 24.307 TEUR. Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 52,00 EUR.

**Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:**

Genoverband e.V.  
Mailänder Straße 4a, 30539 Hannover

## Mitglieder des Vorstandes

Carsten Jung	Vorstandsvorsitzender Ressort: Human Relations, Konzernrevision/ Interne Revision, Marke und Unternehmenskommunikation, Vorstandsstab und Unternehmensentwicklung
Daniel Keller	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Ressort: Betriebsorganisation, Compliance/ Gesetzliche Kontrollen, Finanzen, Informationstechnologien, Kredit sowie Vertriebservice
Martina Palte	Mitglied des Vorstandes Ressort: Just Banking, Private Banking, Private Kunden sowie Vertriebsmanagement
Dr. Caroline Toffel	Mitglied des Vorstandes Ressort: Beteiligungsmanagement, Firmenkunden, Geld- und Kapitalmarkt sowie Immobilien & Erneuerbare Energien

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Tobias Weber	Vorsitzender des Aufsichtsrates, Geschäftsführender Gesellschafter der City Clean GmbH & Co. KG, Oberkrämer
Maren Kern	Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Mitglied des Vorstandes des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., Berlin
Dagmar Berger	Angestellte der Berliner Volksbank eG
Iris Bethge-Krauß	Hauptgeschäftsführerin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands VÖB, Berlin
Nils Busch-Petersen	Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V., Berlin
Rainer M. Jacobus	Vorsitzender der Aufsichtsräte der IDEAL Versicherungsgruppe, Berlin
Ilja Jacubeit	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Juliane Müller	Rechtsanwältin und Notarin und Managing Partnerin der Knauth Rechtsanwält Partnerschaft mbB, Berlin
Klaus-Dieter Müller	Geschäftsführender Gesellschafter der K. ROGGE Spezialbau GmbH a.D., Berlin
Christian Schulz	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Axel Ständert	Angestellter der Berliner Volksbank eG
Larissa Zeichhardt	Geschäftsführende Gesellschafterin der IMS Analyse UG (haftungsbeschränkt), Berlin

## G. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 39.954.403,90 EUR, unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 45.596,10 EUR (Bilanzgewinn von 40.000.000,00 EUR), wie folgt zu verwenden:

Geschäftsguthaben	Anzahl der Mandate
	EUR
1. Zuweisung an die gesetzlichen Rücklagen zur Erhöhung auf 185.297.083,21 EUR	4.000.000,00
2. Zuweisung an die anderen Rücklagen zur Erhöhung auf 204.204.663,54 EUR	4.000.000,00
3. Ausschüttung einer Dividende von 4,0 % auf die gewinnberechtigten Geschäftsguthaben	31.925.169,47
4. Vortrag auf neue Rechnung	74.830,53
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>40.000.000,00</b>

Die Gesamtdividende in Höhe von 4,0 % setzt sich zusammen aus einer Basisdividende von 3,0 % und einem Bonus von 1,0 %.

# Eigenkapitalpiegel

Eigenkapitalpiegel Konzern Berliner Volksbank zum 31.12.2025	Eigenkapital des Mutterunternehmens (Berliner Volksbank eG)					Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Ergebnisrücklagen		Bilanz- gewinn	Summe	nicht beherr- schende Anteile vor Jahres- ergebnis	auf nicht beherr- schende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe
		gesetzliche Rücklage	andere Ergebnis- rücklagen						
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31.12.2024	810.402	177.377	178.754	39.200	1.205.733	10	-67	-57	1.205.676
Zeichnung von Geschäftsguthaben	58.544	-	-	-	58.544	-	-	-	58.544
Rückzahlung von Geschäftsguthaben	-37.677	-	-	-	-37.677	-	-	-	-37.677
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	-	3.920	-1.765	-2.155	-	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-31.314	-31.314	-	-	-	-31.314
Ausschüttung an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-67	67	-	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	1	-	-1	-	-	-	-	-	-
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-	34.269	34.269	-	-110	-110	34.159
Stand 31.12.2025	831.270	181.297	176.988	40.000	1.229.555	-57	-110	-167	1.229.388

# Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung Konzern Berliner Volksbank für das Geschäftsjahr 2025	Geschäftsjahr	Vorjahr
	TEUR	TEUR
<b>Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)</b>	<b>34.159</b>	<b>36.915</b>
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	45.795	31.462
Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-21.866	-10.998
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	80.917	128.975
Gewinn/ Verlust aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagen	-465	-645
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-2.081	-8.580
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kreditinstitute	-898.610	352.920
Zunahme/ Abnahme der Forderungen an Kunden	-1.040.568	-589.574
Zunahme/ Abnahme der Wertpapiere (soweit nicht Finanzanlagen)	-49.459	-146.063
Zunahme/ Abnahme anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.418	-14.827
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	309.089	-219.473
Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.162.357	876.658
Zunahme/ Abnahme verbriefteter Verbindlichkeiten	0	0
Zunahme/ Abnahme anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	586	-10.535
Zinsaufwendungen/ Zinserträge	-381.762	-384.301
Aufwendungen/ Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0
Ertragsteueraufwand/ -ertrag	70.825	68.676
Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen*	545.569	584.629
Gezahlte Zinsen*	-136.683	-189.267
Außerordentliche Einzahlungen	0	0
Außerordentliche Auszahlungen	0	0
Ertragsteuerzahlungen	-71.332	-100.363
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-365.947</b>	<b>405.609</b>
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	92.557	81.099
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-129.235	-118.679
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	155	97
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28.824	-11.876
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	6	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-709	-333
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	354	0
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-78.671	-15
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit (Saldo)	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-144.367</b>	<b>-49.707</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	58.544	49.530
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	10
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-37.677	-34.855
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-31.314	-30.895
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	0
Mittelveränderungen aus sonstigem Kapital (Saldo)	0	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.447</b>	<b>-16.210</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-520.761	339.692
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	274.950	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	604.034	264.342
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>358.223</b>	<b>604.034</b>

\* Grundlage sind die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge nach Saldierung mit den negativen Zinsen.

# Anlage zum Anhang und Konzernanhang

Mit Vollzug des Kaufvertrags (Closing) am 03. Januar 2025 und rückwirkendem wirtschaftlichen Übergang zum 01. Januar 2025 wurde die ABK Allgemeine Beamten Bank AG in den Konzern Berliner Volksbank aufgenommen. Durch den erstmaligen Einbezug der ABK Allgemeine Beamtenbank AG in den Konzern Berliner Volksbank ergeben sich folgende angepasste Vorjahreswerte in der Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung:

Konzern-Aktiva	31.12.2024	31.12.2024 angepasst	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>1. Barreserve</b>	604.034	879.381	275.347	45,58
a) Kassenbestand	91.876	92.367	491	0,53
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	512.158	787.014	274.856	53,67
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	512.158	786.617	274.459	53,59
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>	2.254.809	2.176.141	-78.668	-3,49
a) täglich fällig	2.093.142	2.014.474	-78.668	-3,76
b) andere Forderungen	161.667	161.667	0	0,00
<b>4. Forderungen an Kunden</b>	13.097.810	13.474.053	376.243	2,87
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	6.415.619	6.451.808	36.189	0,56
Kommunalkredite	585.326	698.705	113.379	19,37
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	1.114.087	1.114.087	0	0,00
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	1.114.087	1.114.087	0	0,00
ba) von öffentlichen Emittenten	234.162	234.162	0	0,00
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	234.162	234.162	0	0,00
bb) von anderen Emittenten	879.925	879.925	0	0,00
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	422.791	422.791	0	0,00
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	788.966	789.481	515	0,07
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>	209.696	209.745	49	0,02
a) Beteiligungen	204.525	204.574	49	0,02
darunter: an Kreditinstituten	3.527	3.527	0	0,00
a) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.171	5.171	0	0,00
darunter: bei Kreditgenossenschaften	5.000	5.000	0	0,00
<b>8. Anteile an assoziierten Unternehmen</b>	3.730	3.730	0	0,00
<b>9. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	25	25	0	0,00
<b>10. Treuhandvermögen</b>	49.646	49.646	0	0,00
darunter: Treuhandkredite	49.646	49.646	0	0,00
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>	291	2.218	1.927	662,20
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	285	649	364	127,72
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	1.524	1.524	
d) geleistete Anzahlungen	6	45	39	650,00
<b>12. Sachanlagen</b>	142.547	142.701	154	0,11
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	58.163	58.750	587	1,01
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.640	5.766	126	2,23
<b>15. Aktive latente Steuern</b>	113.486	99.407	-14.079	-12,41
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>18.442.930</b>	<b>19.005.131</b>	<b>562.201</b>	<b>3,05</b>

Konzern-Passiva	31.12.2024	31.12.2024 angepasst	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	582.091	578.974	-3.117	-0,54
a) täglich fällig	257.625	254.508	-3.117	-1,21
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	324.466	324.466	0	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	15.541.833	16.094.269	552.436	3,55
a) Spareinlagen	415.322	684.033	268.711	64,70
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	414.885	680.076	265.191	63,92
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	437	3.957	3.520	805,49
b) andere Verbindlichkeiten	15.126.511	15.410.236	283.725	1,88
ba) täglich fällig	12.027.806	12.177.550	149.744	1,24
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.098.705	3.232.686	133.981	4,32
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>	49.646	49.646	0	0,00
darunter: Treuhandkredite	49.646	49.646	0	0,00
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	29.509	35.390	5.881	19,93
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	9.980	9.980	0	0,00
<b>7. Rückstellungen</b>	240.421	243.854	3.433	1,43
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	155.031	155.031	0	0,00
b) Steuerrückstellungen	3.552	4.391	839	23,62
c) andere Rückstellungen	81.838	84.432	2.594	3,17
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	101.547	105.115	3.568	3,51
<b>10. Genusssrechtskapital</b>	0	0	0	0,00
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	682.227	682.227	0	0,00
<b>12. Eigenkapital</b>	1.205.676	1.205.676	0	0,00
a) Gezeichnetes Kapital	810.402	810.402	0	0,00
c) Ergebnisrücklagen	356.131	356.131	0	0,00
ca) gesetzliche Rücklage	177.377	177.377	0	0,00
cb) andere Ergebnisrücklagen	178.754	178.754	0	0,00
d) Bilanzgewinn	39.200	39.200	0	0,00
	-57	-57	0	0,00
<b>Summe der Passiva</b>	<b>18.442.930</b>	<b>19.005.131</b>	<b>562.201</b>	<b>3,05</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>	177.940	178.099	159	0,09
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	177.940	178.099	159	0,09
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>	802.605	803.907	1.302	0,16
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	802.605	803.907	1.302	0,16

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2024	31.12.2024 angepasst	Abweichung absolut	Abweichung relativ
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>1. Zinserträge aus</b>	574.599	598.494	23.895	4,16
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	560.437	584.169	23.732	4,23
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	14.162	14.325	163	1,15
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2	2	0	0,00
<b>2. Zinsaufwendungen</b>	190.298	196.439	6.141	3,23
darunter: erhaltene negative Zinsen	4	4	0	0,00
<b>3. Laufende Erträge aus</b>	8.595	8.595	0	0,00
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.336	3.336	0	0,00
b) Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.259	5.259	0	0,00
<b>5. Provisionserträge</b>	150.867	151.746	879	0,58
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>	20.179	21.101	922	4,57
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>	10.402	15.881	5.479	52,67
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	260.236	273.622	13.386	11,00
a) Personalaufwand	158.723	164.884	6.161	3,88
aa) Löhne und Gehälter	129.582	134.727	5.145	3,97
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	29.141	30.157	1.016	3,49
darunter: für Altersversorgung	6.808	6.964	156	2,29
b) andere Verwaltungsaufwendungen	101.513	108.738	7.225	7,12
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	8.850	10.685	1.835	20,73
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	10.221	10.645	424	4,15
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	33.629	33.272	-357	-1,06
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>	12.879	12.879	0	0,00
<b>18. Ergebnis assoziierter Unternehmen</b>	-2.511	-2.511	0	0,00
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	231.418	239.320	7.902	3,41
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	68.676	71.081	2.405	3,50
darunter: latente Steuern	-7.843	-8.024	-181	2,31
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>	96	154	58	60,42
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	125.731	125.731	0	0,00
<b>25. Konzernjahresüberschuss</b>	36.915	42.354	5.439	14,73
<b>26. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	65	65	0	0,00
<b>27. Nicht beherrschende Anteile</b>	67	67	0	0,00
<b>28. /29. Entnahmen aus / Einstellungen (-) in Ergebnisrücklagen</b>	2.153	-3.286	-5.439	-252,62
<b>30. Bilanzgewinn</b>	<b>39.200</b>	<b>39.200</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung				
Periodenergebnis	36.915	42.354	5.439	14,73
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	405.609	347.626	-57.983	-14,30
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	-49.707	-64.957	-15.250	30,68
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-16.210	-21.649	-5.439	33,55
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	275.347	275.347	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	264.342	264.342	0	0,00
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	604.034	800.709	196.675	32,56

Berlin, 24. März 2026

Berliner Volksbank eG

Der Vorstand



Carsten Jung



Daniel Keller



Martina Palte



Dr. Caroline Toffel

# Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2025

## 1. Firmenbezeichnung, Art der Tätigkeiten und geografische Lage der Niederlassungen

### a) Firmenbezeichnung

Konzern Berliner Volksbank, Berlin

### b) Niederlassungen

Der Konzern Berliner Volksbank hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 und beziehen sich ausschließlich auf die Konzernmutter als regional tätige Kreditgenossenschaft sowie die Konzernunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland.

### c) Tätigkeit der Bank/ des Konzerns

Die Tätigkeit der Berliner Volksbank eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns wird im Wesentlichen durch das Mutterunternehmen Berliner Volksbank eG bestimmt. Der Konzern umfasst darüber hinaus spezialisierte Tochtergesellschaften, die das Geschäftsmodell des Mutterunternehmens ergänzen und unterstützen.

2. Der Konzern Berliner Volksbank definiert den Umsatz („Bruttoerträge“) aus der Summe folgender Komponenten der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, Laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/ -aufwand des Handelsbestands und sonstige betriebliche Erträge. Für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2025 beträgt der Umsatz 555.362 TEUR.
3. Im Geschäftsjahr 2025 betrug die Anzahl der Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten 1.810.
4. Der Gewinn vor Steuern beträgt 193.113 TEUR.
5. Die Steuern auf Gewinn oder Verlust betragen 70.825 TEUR und betreffen sowohl laufende als auch latente Steuern.
6. Der Konzern Berliner Volksbank hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

# Impressum

## **Konzernabschluss 2025 der Berliner Volksbank eG**

© Berliner Volksbank eG  
Bundesallee 206  
10717 Berlin

Postanschrift: 10892 Berlin  
Telefon: 030 3063-3300  
Telefax: 030 3063-4400  
Internet: [berliner-volksbank.de](http://berliner-volksbank.de)  
E-Mail: [service@berliner-volksbank.de](mailto:service@berliner-volksbank.de)

## **Verantwortlich**

Bereich Marke und Unternehmenskommunikation  
Telefon: 030 3063-4490  
Telefax: 030 3063-910298

Der Geschäftsbericht 2025 sowie der vollständige Jahres- und Konzernabschluss sind unter der Web-Adresse verfügbar.  
[berliner-volksbank.de/geschaeftsbericht](http://berliner-volksbank.de/geschaeftsbericht)

## **Gestaltung und Herstellung**

PEPE berlin  
Medienmarketing GbR  
Wolfener Str. 32-34 | Haus M  
12681 Berlin  
Internet: [pepe-berlin.de](http://pepe-berlin.de)

**Berliner Volksbank eG**

Bundesallee 206, 10717 Berlin  
Zentrale Postanschrift: 10892 Berlin

Telefon: 030 3063-3300

Telefax: 030 3063-4400

[berliner-volksbank.de](http://berliner-volksbank.de)

✉ [service@berliner-volksbank.de](mailto:service@berliner-volksbank.de)

🌐 [linkedin.com/company/berliner-volksbank-eg](https://www.linkedin.com/company/berliner-volksbank-eg)

📞 WhatsApp: 030 3063-3300

📷 [instagram.com/berlinervolksbank](https://www.instagram.com/berlinervolksbank)

📺 [tiktok.com/@berlinervolksbank](https://www.tiktok.com/@berlinervolksbank)

📺 [youtube.com/@berlinervolksbank](https://www.youtube.com/@berlinervolksbank)

